



Vorbild für die Jugend

MÜNCHEN. „Sein Name steht nicht nur für Generationentransfer, sondern auch für die Weitergabe von Werten“, sagte der bayerische Spitzenpolitiker **Ludwig Spaenle** in seiner Laudatio, bevor er gestern den Initiativpreis „Welterhalt & Weitergabe 2018“ an den gebürtigen Südtiroler Sternekoch **Heinz Winkler** überreichte. Der Preis wird jährlich von der Proxima-Unternehmensberatung und

der Rechtsanwaltskanzlei von **Stephan J. Lang** an herausragende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vergeben, die sich im Rahmen des Generationentransfers verdient gemacht haben. Heuer hatte sich erstmals auch die Stiftung Wertebündnis Bayern unter der Leitung von **Andrea Taubenböck** der Vergabe des Preises angeschlossen. Winkler – so die Jury, die aus Juristen,

Unternehmern, Medienprofis und Politikern besteht – habe Vorbildfunktion für die Jugend, weil er dem Berufsbild des Koches durch außergewöhnliche Spitzenleistung, wirtschaftliche Selbstständigkeit, unternehmerische Weitsicht und persönliche Risikobereitschaft neue Sichtweisen und Perspektiven eröffnet und Wertschätzung verliehen hat. Die Verleihung fand auf Schloss Nym-

phenburg in München statt. Winkler bot den zahlreichen illustren Gästen ein kulinarisches Feuerwerk mit einem exklusiven Flying Lunch und erlesenen Getränken aus der Küche der Residenz Heinz Winkler in Aschau im Chiemgau. Im Bild (von links): Schauspieler **Elmar Wepper**, **Daniela Hain**, Lebenspartnerin von Heinz Winkler, Winkler und Lang. Foto: TMC